

Praktikum Arvato Systems - Erfahrungsbericht

Im Rahmen des BOP durften wir, um uns bei der Entscheidung für die spätere Berufswahl zu helfen, für eine Woche das Leben eines Fachinformatikers erleben.

Das bedeutete für uns konkret:

- wirklich rechtzeitig aufstehen
- pünktlich vor Ort sein
- keine große Pause
- auch am Mittwoch und Freitag einen langen Tag haben
- nicht am Handy daddeln
- ein interessantes Arbeitsumfeld kennenlernen dürfen
- in die Abläufe eines Weltkonzerns Einblick erhalten
- Verantwortung ganz neu übernehmen

Arvato Systems ist ein Tochter-Unternehmen der Bertelsmann Gruppe. Innerhalb von Arvato Systems geht es hauptsächlich um das Aufstellen, Verwalten und Konfigurieren von Rechenzentren.



Ein erster Schritt ist immer, dass der Netzwerk Architekt zunächst einen Plan erstellt, wie die Forderung des Kunden erfüllt werden kann. Dies tut er, indem er die verschiedenen Teams der IT-Bereiche ihren Aufgaben zuweist und ein so genanntes „Troubleshooting“ tätigt, um die Anforderungen der Kunden mit der möglichen Umsetzung zu vereinigen.

Unsere Aufgaben:

Wir durften während des Praktikums viele verschiedene Dinge erleben, so haben wir eine Firewall konfiguriert und die verschiedene Hardware erkundet, die Arvato nutzt. Außerdem nahmen wir auch an einer Tour durch eines der Arvato Lager teil. Während dieser Tour wurde uns erklärt, wie die automatischen Roboter konfiguriert werden.

In unserem Praktikum haben wir vieles über Firewalls, DSL, VPN, DDoS Attacken, Netzwerke und IPs gelernt. Uns hat es erstaunt, dass die Angestellten über viele verschiedene Abteilungen hinweg miteinander arbeiten.

Was wird geboten:

Arvato Systems bildet in Gütersloh, Rostock, Köln und Leipzig Fachinformatiker*innen für Anwendungsentwicklung und für Systemintegration aus. Man kann aber nicht nur eine Ausbildung absolvieren, sondern auch einen dualen Studiengang belegen, dieser wird in Leipzig und Gütersloh angeboten.

Unser Fazit:

Unser Praktikum hat uns geholfen, zu realisieren, dass die Informatik einen sehr großen Bereich umfasst und was diese ausmacht. Wir bedanken uns dafür, dass die Mitarbeiter*innen sich die Zeit genommen haben, uns ihre individuellen Bereiche zu erklären. So haben wir einen kleinen Einblick in ihr Leben und für die eigene Suche nach dem richtigen Job bekommen.